

103. Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **103 (1973)**

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

103. Jahresbericht

der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft
von Graubünden

Jahrgang 1973



Chur 1975
Verlag der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft

INHALT

	Seite
Bericht des Vorstandes über das Jahr 1973	V
Rechnungsbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft über das Jahr 1973	VIII
Rechnungsbericht über das Rätische Museum für das Jahr 1973	XI
Jahresbericht 1973 des Rätischen Museums in Chur <i>Dr. H. Erb, Chur</i>	
Rätoromanische Literaturgeschichte. Aus den Handschriften des P. Placidus Spescha zusammengestellt <i>P. Dr. Iso Müller, Distentis/Mustér</i>	
Bündner Kriegsdienste in Frankreich zu Beginn des Pfälzischen Krieges 1688–1691 <i>Pfr. F. Maissen, Cumbels</i>	
Savognin/Padnal, Grabung 1974 <i>Dr. J. Rageth, Chur</i>	

Die Manuskripte sind druckfertig dem Vorstand abzuliefern. Die Verantwortung für den materiellen Inhalt bleibt dem Verfasser überlassen.

Tauschsendungen werden erbeten an die Adresse: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden, Chur.

Adressänderungen wolle man dem Vorstand rechtzeitig melden.

Bericht des Vorstandes über das Jahr 1973

Dem Vorstand gehörten im Jahre 1973 an:

Alt-Kantonsgerichtspräsident Dr. P. Jörimann	Präsident
Prof. Raimund Staubli	Vizepräsident
Kantonsarchäologe Christian Zindel	Aktuar
Alt-Bankprokurist Jakob Simmen	Kassier
Konservator Dr. H. Erb	
Bischöflicher Archivar Dr. B. Hübscher	
Prof. Dr. Chr. Padrutt	

Als Rechnungsrevisoren amtierten die Herren Prof. H. Luzi und Bankbeamter Gustav Buchli.

Im Berichtsjahr traten unserer Gesellschaft bei:

Herr Prof. Paul Bieri, Quartierstrasse Im Bild, 7205 Zizers
Herr Heini Casty-Jenal, Herrengasse 7, Chur
Herr Alois Defuns, Scalettastrasse 153, Chur
Herr Beat Fischer-Widmer, Sennhofstrasse 20, Chur
Frau Veneta Fischer-Markoff, Loëstrasse 84, Chur
Herr Dr. iur. Joh. F. Fulda, Alte Landstrasse 21, 8802 Kilchberg
Herr Reinhard Guidon, Innerferrera
Herr Theo Haas, Crestas 17, 7013 Domat/Ems
Herr Thomas Hartmann, Föhrenweg 791, 8116 Würenlos
Herr Isidor Kleis, dipl. Tiefbautechniker, Sur Rieven, Domat/Ems
Herr Kurt Müller, Prätschliweg 4, Chur
Herr Josef Oswald, Hochackerstrasse 42, 8953 Dietikon/ZH
Herr Hermann Steiger, dipl. Forstingenieur ETH, Plaids sut 773, Domat/
Ems
Frau Claudia Triner, Loëstrasse 79 A, Chur

Der Tod entriss uns fünf treue Mitglieder:

Herrn Dr. med. Arnold Bener, Chur
Herrn Robert Buner-Gassner, Dreibündenstrasse 1, Chur
Herrn Nic. Jäger, Sandstrasse 9, Chur
Herrn Karl Keller, St. Gallerstrasse 29, Frauenfeld
Herrn Paul Palmy, Maienweg 8, Chur

Ausgetreten sind:

Herr Andreas Aebli, Rebhaldenweg 9, Chur, und
Herr Adolf Heinz-Juon, Evangelisches Altersheim, Ilanz

Im Jahre 1973 wurden im Schosse unserer Gesellschaft folgende Vorträge gehalten:

16. Januar: Fräulein Dr. Ingrid Metzger, Chur: «Griechische Vasenmalerei» (mit Lichtbildern).
30. Januar: Dr. Josef Küng, Chur: «Der Verkauf und der Kauf des Münstertales, 1728–1762.»
7. Februar: Universitätsprofessor Dr. Karl Schefold, Basel: «Die dichterische Wirklichkeit der griechischen Kunst» (mit Lichtbildern).
20. Februar: Dr. Christoph Simonett, Zillis: «Peter Lötscher, der Gründer der Töpferei in St. Antönien.»
27. Februar: Dr. Erik Hug: «Das Grab des Jürg Jenatsch. Eine kriminalpolitische Studie.»
13. März: Kantonsarchäologe Christ. Zindel: «Aus der Tätigkeit des Archäologischen Dienstes Graubünden im Jahre 1972» (mit Lichtbildern).
27. März: Konservator Dr. H. Erb: «Familienstücke aus einem Bergeller Haus. Bündner Keramik und andere Erwerbungen des Rätischen Museums im Jahre 1972» (mit Lichtbildern).
6. November: Alt Rektor Dr. P. Wiesmann, Chur: «Vom gläubigen Sokrates.»
27. November: Stadtarchäologe Dr. Ulrich Ruoff, Zürich: «Unterwasserarchäologie in der Schweiz» (mit Lichtbildern).
4. Dezember: Redaktor Dr. Daniel Witzig: «Die Vorarlberger Anschlussbewegung an die Schweiz, territorialer Verzicht und territoriale Ansprüche vor dem Hintergrund der Neugestaltung Mitteleuropas 1918–1922.»

Am 26. Mai durften wir das Schloss Salenegg besichtigen und uns dabei überzeugen, dass Erwin Poeschel mit Recht feststellte, Salenegg sei «in ungemein glücklicher Vereinigung von Wohnlichkeit und Repräsentation» eines der reizvollsten Herrenhäuser von Graubünden. Dank der ausserordentlich ansprechenden Führung durch Herrn Dr. A. v. Gugelberg und seine Frau Gemahlin wurde der 26. Mai 1973 für alle Teilnehmer zum unvergesslichen Erlebnis.

Der Ausflug vom 22. September führte über den Kerenzerberg, wo im «Römerturm» Herr Kantonsarchäologe Christian Zindel über die Ur- und Frühgeschichte des unteren Walenseegebietes orientierte, und weiter nach Lachen, wo unter Führung von Herrn Dr. Bernhard Anderes, Kunstdenkmäler-Inventarisator, Rapperswil (SG), die renovierte Barockkirche besichtigt wurde. Unter der gleichen vortrefflichen Führung wurden der Kapelle St. Dionys bei Jona und hierauf der Altstadt Rapperswil ein Besuch abgestattet und endlich das Kloster auf der Insel Ufenau besucht. Die Rückfahrt

erfolgte über Schänis, wobei Herr Prof. R. Staubli die Teilnehmer – wie gewohnt, in ausgezeichnete Weise – über das Damenstift und seine Kirche orientierte.

Alle Veranstaltungen fanden grosses Interesse.

Dem vorliegenden Jahresbericht sind beigelegt:

Dr. H. Erb, Chur:

Jahresbericht 1973 des Rätischen Museums in Chur.

P. Dr. Jso Müller, Disentis/Mustér:

Rätoromanische Literaturgeschichte

Aus den Handschriften von P. Placidus Spescha zusammengestellt.

Pfr. F. Maissen, Cumbels:

Bündner Kriegsdienste in Frankreich zu Beginn des Pfälzischen Krieges 1688–1691.

Dr. J. Rageth, Chur:

Savognin/Padnal, Grabung 1974.

Vom Urkundenbuch ist kein Fortschritt zu melden.

Der vorliegende 103. Jahresbericht erscheint leider wieder mit grosser Verspätung, bedingt durch den notwendigen zeitlichen Abstand zum 102.

Den Behörden der Stadt Chur und des Kantons Graubünden danken wir allerbestens für die vielseitige Unterstützung und bitten sie, das Wohlwollen der Gesellschaft und dem Rätischen Museum gegenüber zu erhalten.

Chur, im Frühjahr 1975

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident:

Dr. P. Jörimann

Rechnungsbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft pro 1973

Gewinn- und Verlustrechnung 1973

	Fr.	Fr.
a) Erträge		
Beitrag des Kantons Graubünden		7 000.—
Beitrag aus der Killiasstiftung		300.—
Mitgliederbeiträge und Verkauf von Jahresberichten . .		3 417.09
Zinsertrag		2 057.15
 b) Aufwendungen		
Kursabschreibung auf Wertschriften	215.—	
Druckkosten Jahresbericht		
Anteil der Gesellschaft	17 324.—	
Inserate und Drucksachen	1 442.10	
Auslagen für Vorträge	1 395.60	
Verwaltung: Büromaterial, Postcheck-Gebühren, Nachnahme-Gebühren, Telefon, Bankspesen und Depotgebühren	1 768.65	
Beiträge an andere Vereine	80.—	
Auslagen für Tagesausflug nach Rapperswil	291.70	
Verschiedene Auslagen	71.—	
 c) Erfolgsrechnung		
Mehraufwand 1973		9 813.81
	22 588.05	22 588.05

Bilanz per 31. Dezember 1973

1. Aktiven	Fr.	Fr.
Guthaben auf Postcheckkonto 70-266	109.50	
Guthaben auf Sparkonto bei der Schweiz. Bankgesellschaft, Chur.	11 586.—	
Verrechnungssteuerguthaben	617.15	
Wertschriften.	31 767.—	
Debitoren	10 776.—	
 2. Passiven		
Kreditoren		19 548.40
 3. Reinvermögen per 31. Dezember 1973		<u>35 307.25</u>
	<u>54 855.65</u>	<u>54 855.65</u>

Vergleich mit dem Vorjahre 1972

Vermögen am 31. Dezember 1972	45 121.06
Vermögen am 31. Dezember 1973	<u>35 307.25</u>
Vermögensrückschlag 1973	<u>9 813.81</u>

Siehe Gewinn- und Verlustrechnung 1973

Der Rechnungsführer: *Jakob Simmen*

Revisionsbericht pro 1973

Herr Präsident,
sehr geehrte Herren,

wir haben als beauftragte Revisoren die Rechnung der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden für das Jahr 1973 geprüft. Alle Einnahmen und Ausgaben sind durch gültige Belege ausgewiesen und auch richtig verbucht. Für alle Vermögensbestände vom 31. Dezember liegen die erforderlichen Ausweise vor.

	Fr.
Vermögen am 31. Dezember 1972	45 121.06
Vermögen am 31. Dezember 1973	<u>35 307.25</u>
Vermögensabnahme	<u>9 813.81</u>
Ausgaben im Jahre 1973	22 588.05
Einnahmen im Jahre 1973	<u>12 774.24</u>
Ausgabenüberschuss	<u>9 813.81</u>

Der namhafte Ausgabenüberschuss wurde vor allem verursacht durch die stark erhöhten Druckkosten für den Jahresbericht. Dabei fällt insbesondere der Kostenanteil der Gesellschaft für die Drucklegung der publizierten Doktorarbeit ins Gewicht. Der Vorstand wird sich überlegen müssen, ob die HAGG in der Lage ist, die an sich sehr wünschbare Unterstützung junger Doktoranden weiterhin in diesem Ausmass zu leisten, oder ob nicht eine andere Möglichkeit für die Veröffentlichung dieser Arbeiten empfohlen werden muss.

Wir beantragen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung pro 1973 zu genehmigen und dem Kassier, Herrn Jakob Simmen, die zuverlässige und sehr sorgfältige Rechnungsführung zu verdanken.

Die Revisoren: *H. Luzi*
 G. Buchli

Rechnungsbericht der Stiftung Rätisches Museum pro 1973

	Fr.	Fr.
1. Erträge		
Beitrag der Stadt Chur		1 000.—
Zinseinnahmen		4 907.24
Museumsschriften		4 210.—
Eintritte, Verkauf von Karten und Plänen		5 196.40
Kursgewinne auf Wertschriften		322.95
 2. Aufwendungen		
Erwerbungen.	15 211.—	
Auslagen für den Kauf von Karten und Stadtplänen . . .	511.19	
Aufwand für Restaurationen	1 202.70	
Beiträge an Gesellschaften	60.—	
Auslagen für allgemeine Unkosten im Rätischen Museum.	560.70	
Druckkosten Jahresberichte und Separata	3 802.45	
Verschiedenes	311.80	
 3. Erfolgsrechnung		
Mehraufwand 1973		6 023.25
	21 659.84	21 659.84

Chur, den 15. Oktober 1974

Der Rechnungsführer: *Jakob Simmen*

Geprüft und richtig befunden

Die Revisoren: *sig. G. Buchli*
H. Luzi

Bilanz per 31. Dezember 1973

1. Aktiven	Fr.	Fr.
Sparheftguthaben der Graubündner Kantonalbank		
Nr. 221461	11 858.60	
Nr. 405038	6 888.85	
Nr. 414798	442.70	
Nr. 433961	1 105.30	
Nr. 446897	3 872.85	
Sparkonto der Schweizerischen Bankgesellschaft		
Nr. 600674	12 516.95	
Wertschriften	34 830.—	
Kleine Kasse im RM	6 835.81	
Debitoren		
Verrechnungssteuerguthaben	2 901.85	
Anlagen Spezialfonds		
Jubiläumsbuch 1872/1972		
Sparhefte Nr. 454200 GKB	77 723.05	
Nr. 024432 SVB	30 507.60	
Nr. 008-508238 SBG	20 483.75	
Postcheckkonto 70-1500	6 184.75	
2. Passiven		
Spezialfonds Jubiläumsbuch 1872/1972		134 899.15
3. Reinvermögen per 31. Dezember 1973		
	<u>216 152.06</u>	<u>81 252.91</u>
	216 152.06	216 152.06

Vergleich mit dem Vorjahr 1972

Vermögen am 31. Dezember 1972	87 276.16
Vermögen am 31. Dezember 1973	81 252.91
Vermögensrückschlag 1973	<u>6 023.25</u>

(Siehe Gewinn- und Verlustrechnung 1973)

Separat werden beim Kanton Graubünden, der Standesbuchhaltung, noch verwaltet:

Fr. 26 721.20	Flugi-Fonds für das Rätische Museum
Fr. 32 895.60	Fonds für die Restaurierung alter Bündner Fahnen,
Fr. 628.10	für das Urkundenbuch
Fr. 1 540.—	Konto für Schadenfälle RM

Stiftung Rätisches Museum

Der Rechnungsführer: *Jakob Simmen*

Die Revisoren: *sign. G. Buchli*
H. Luzi

Geprüft und in Ordnung befunden

Chur, den 18. Oktober 1974